

Ewald Dötsch | Torsten Werner

Anleitung zur Körperschaft- steuererklärung und Gewerbsteuererklärung 2016

Einzelerläuterung zu jeder Zeile der Körperschaft-
steuererklärung und der Gewerbesteuererklärung

Mit den amtlichen Erklärungsvordrucken

SCHÄFFER
POESCHEL

SCHÄFFER

POESCHEL

Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung und Gewerbesteuererklärung 2016

Begründet von
Ewald Dötsch

Bearbeitet von
Torsten Werner
Landesamt für Steuern
Koblenz

2017
SCHÄFFER-POESCHEL VERLAG
STUTTGART

Zur Vertiefung der rechtlichen Fragen empfehlen wir die ebenfalls beim Schäffer-Poeschel Verlag erschienenen Werke:

Dötsch/Alber/Sell/Zenthöfer, Körperschaftsteuer

Lehrbuch, Bd. 5 der Reihe „Finanz + Steuern“, 18. Auflage

Dötsch/Pung/Möhlenbrock, Die Körperschaftsteuer

Kommentar zum Körperschaftsteuergesetz, Umwandlungssteuergesetz und zu den einkommensteuerrechtlichen Vorschriften der Anteilseignerbesteuerung

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem, säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Print ISBN 978-3-7910-3772-1 Bestell-Nr. 20080-0007

EPDF ISBN 978-3-7910-3773-8 Bestell-Nr. 20080-0156

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2017 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH, Stuttgart

www.schaeffer-poeschel.de
service@schaeffer-poeschel.de

Umschlagentwurf: Goldener Westen, Berlin
Umschlaggestaltung: Kienle gestaltet, Stuttgart
Satz: Gebr. Knöller GmbH & Co KG, Stuttgart
Druck und Bindung: C. H. Beck, Nördlingen
Printed in Germany
Mai 2017

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart
Ein Tochterunternehmen der Haufe Gruppe

Vorwort

Dieses Buch soll die Handhabung der hinsichtlich Anzahl, Umfang und Gesetzesmaterie gleichermaßen schwer zugänglichen amtlichen Erklärungsvordrucke zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für den Praktiker erleichtern.

Inhaltlich gliedert sich die **Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung** in vier Teile: Der **erste Teil** enthält neben allgemeinen Bemerkungen zur Körperschaftsteuererklärung Hinweise zu den Gesetzesänderungen. Der **zweite und dritte Teil** enthalten die Einzelerläuterungen zu sämtlichen amtlichen Erklärungsvordrucken und bringen Eintragungsbeispiele, u. a. zur Verschmelzung, Spaltung und zur Liquidation. Es wird dargestellt, welche Vordrucke je nach Sachverhalt auszufüllen sind und wie die Erklärungsvordrucke zur Körperschaftsteuer mit den Formularen zu den Feststellungen des steuerlichen Einlagekontos, des in Rücklagen umgewandelten Nennkapitals sowie des in Sonderfällen auch künftig fortzuschreibenden EK 02-Betrags in Verbindung stehen. Des Weiteren sind Übersichten zu den Eintragungen in den Mantelbogen KSt 1 A und den dazugehörigen Anlagen (insbesondere Anlage GK, Anlage OT und Anlage OG) sowie in die Feststellungsvordrucke enthalten.

Wesentliche Vordruckänderungen ergeben sich dadurch, dass die Ermittlung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb aus dem Hauptvordruck KSt 1 A, der Anlage A, der Anlage B, der Anlage OG, der Anlage OT und der Anlage AE herausgenommen und in den 2016 erstmals aufgelegten Vordruck »Anlage GK« überführt wurde. In den Vordrucken KSt 1 A, KSt 1 B und KSt 1 C wurden die Zeilenbereiche zur Ermittlung des verbleibenden Verlustvortrags und zur Ermittlung des verbleibenden Zuwendungsvortrags entfernt und in die neuen Vordrucke »Anlage Verluste« und »Anlage Z« verschoben. Entfallen sind dadurch die Vordrucke »Anlage A«, »Anlage AE« sowie »Anlage B«. Die Abfragen in dem ebenfalls weggefallenen Vordruck »Anlage Spartenübersicht« wurden in den Vordruck »Anlage ÖHK« übernommen. Neu hinzugekommen ist der Vordruck »Anlage AEV«, der die Angaben der bisherigen Anlage AE zu den nicht nach einem Doppelbesteuerungsabkommen steuerfreien negativen Einkünften bzw. Gewinnminderungen i. S. d. § 2a EStG enthält.

In den amtlichen Vordrucken 2016 ist die durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der steuerlichen Verlustverrechnung bei Körperschaften eingeführte Vorschrift des § 8d KStG zum sog. fortführungsgebundenen Verlustvortrag bei schädlichen Beteiligungserwerben i. S. d. § 8c KStG nicht berücksichtigt. Da § 8d KStG bereits für den VZ 2016 erstmals anzuwenden ist, wurde die Möglichkeit zur entsprechenden Antragstellung in der elektronischen Steuererklärung in ELSTER ergänzt. Dazu wurde in dem Vordruck Anlage WA zur Körperschaftsteuererklärung eine neue Zeile (27) eingeführt. Damit besteht insoweit eine Abweichung zwischen der elektronischen Steuererklärung und der Papiererklärung.

Der **vierte Teil** enthält eine Komplettsammlung der amtlichen Körperschaftsteuer-Erklärungsvordrucke für den Veranlagungszeitraum 2016. Bestandteil der Vordrucksammlung ist außerdem der verwaltungsinterne Vordruck »KSt 1 – 2 FO«, der von der Finanzverwaltung zur Feststellung bzw. Mitteilung der Besteuerungsgrundlagen der Organgesellschaft in Organschaftsfällen verwendet wird. Da der Vordruck bis zur Drucklegung noch nicht endgültig abgestimmt war, ist dieser als (noch nicht freigegebener) Entwurf enthalten.

Die **Anleitung zur Gewerbesteuererklärung** gliedert sich in drei Teile: Der **erste Teil** enthält Hinweise zu Änderungen des Gewerbesteuergesetzes. Auswirkungen auf die Erklärungsvordrucke ergaben sich hierdurch nicht. Im **zweiten Teil** finden sich die Einzelerläuterungen zu sämtlichen amtlichen Gewerbesteuer-Erklärungsvordrucken 2016. Vordruckänderungen ergeben sich im Wesentlichen hinsichtlich des Vordrucks »Anlage ÖHG«, der anders als bisher nur für jeweils eine Sparte gilt, die Angaben der weggefallenen Anlage Spartenübersicht enthält und erstmals elektronisch abgegeben werden kann.

Der **dritte Teil** enthält eine Komplettsammlung der amtlichen Gewerbesteuer-Erklärungsvordrucke für den Erhebungszeitraum 2016.

Die Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung sowie die Anleitung zur Gewerbesteuererklärung wurden von Diplom-Finanzwirt (FH) Torsten Werner bearbeitet. Er ist als Sachbearbeiter im Körperschaftsteuerreferat des Landesamts für Steuern Rheinland-Pfalz zuständig für Fragen der Körperschaft- und Gewerbesteuer, der Anteilseignerbesteuerung sowie des Umwandlungssteuerrechts.

Stuttgart, im April 2017

Der Verlag

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Teil A Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung 2016	1	2.3.1 Ausnahme vom Verlustuntergang bei Beteiligung von Wagniskapitalbeteiligungsgesellschaften an sog. Zielgesellschaften (§ 8c Abs. 2 KStG)	9
I. Grundsätzliches zur Steuerklärungspflicht, Gesetzesänderungen	3	2.3.2 Steuerliche Behandlung dauerdefizitärer Tätigkeiten mittels Betrieben gewerblicher Art oder Eigengesellschaften der öffentlichen Hand	9
1. Vorbemerkungen	3	2.3.3 Wegfall des Organschaftsverbots für Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen	10
1.1 Körperschaftsteuerpflicht	3	2.3.4 Einschränkung der Möglichkeit einer steuermindernden Beitragsrückerstattung (§ 21 KStG)	10
1.2 Steuerklärungspflicht	3	2.3.5 Rückzahlung eines Körperschaftsteuerguthabens ..	10
1.3 Abgabefrist	4	2.3.6 Elektronische Abgabe der Körperschaftsteuererklärung sowie der Erklärung zur gesonderten Feststellung von Besteuerungsgrundlagen ab 2011 (§ 31 KStG) ...	10
1.4 Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen der Erklärungsvordrucke	4	2.4 Wesentliche Änderungen durch das Dritte Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft (Drittes Mittelstandsentlastungsgesetz) vom 17.3.2009 (BGBl I S. 550), das Gesetz zur verbesserten steuerlichen Berücksichtigung von Vorsorgeaufwendungen (Bürgerentlastungsgesetz Krankenversicherung) vom 16.7.2009 (BGBl I S. 1959), das Gesetz zur Bekämpfung der Steuerhinterziehung (Steuerhinterziehungsbekämpfungsgesetz) vom 29.7.2009 (BGBl I S. 2302), das Wachstumsbeschleunigungsgesetz vom 22.12.2009 (BGBl I S. 3950), das Gesetz zur Umsetzung steuerlicher EU-Vorgaben sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften vom 8.4.2010 (BGBl I S. 386), das Jahressteuergesetz 2010 (JStG 2010) vom 8.12.2010 (BGBl I S. 1768) und das Gesetz zur Umsetzung der Beitreibungsrichtlinie sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften (Beitreibungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz) vom 7.12.2011 (BGBl I S. 2592)	11
2. Änderungen des KStG seit dem Jahr 2007	5	2.4.1 Erhöhung der Freibeträge nach §§ 24, 25 KStG	11
2.1 Änderungen durch das Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften (SEStEG) vom 7.12.2006 (BGBl I S. 2782, ber. BGBl I 2007 S. 68) und das Jahressteuergesetz 2007 (JStG 2007) vom 13.12.2007 (BGBl I S. 2878)	5	2.4.2 Entschärfung der Zinsschrankenregelung (§ 4h EStG), Einführung einer Sanierungsklausel (§ 8c KStG)	11
2.1.1 §§ 1 und 8 Abs. 2 KStG – Unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht	5	2.4.3 Erweiterung der Mitwirkungs- und Nachweispflichten bei Geschäftsbeziehungen in bestimmten Staaten (Steuerhinterziehungsbekämpfungsverordnung) ...	12
2.1.2 § 8 Abs. 3 Satz 2 ff., § 8b Abs. 1 Satz 2 ff., § 32a KStG – Korrespondierende Besteuerung	5	2.4.4 Einführung eines EBITDA-Vortrags im Bereich der Zinsschranke; sonstige Änderungen des § 4h EStG ..	12
2.1.3 § 12 KStG – Verlust oder Beschränkung des deutschen Besteuerungsrechts	5	2.4.5 Einführung einer sog. Konzernklausel in § 8c KStG	13
2.1.4 § 27 KStG – Steuerliches Einlagekonto	6	2.4.6 Zuwendungen an Körperschaften im EU-/EWR-Ausland	13
2.1.5 § 28 KStG – Rückzahlung von Nennkapital	7	2.4.7 Verlust oder Beschränkung des Besteuerungsrechts der BRD	13
2.1.6 § 37 KStG – Körperschaftsteuer-Guthaben	7	2.4.8 Umgliederung des Körperschaftsteuerguthabens ...	13
2.1.7 § 38 KStG – Keine Körperschaftsteuer-Erhöhung bei Genossenschaften	7	2.4.9 Stille-Reserven-Klausel (§ 8c KStG)	14
2.2 Änderungen durch das Gesetz zur Schaffung deutscher Immobilien-AG mit börsennotierten Anteilen (REITG) vom 28.5.2007 (BGBl I S. 914), das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 (URefG 2008) vom 14.8.2007 (BGBl I S. 1912), das Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements vom 10.10.2007 (BGBl I S. 2332) und das Jahressteuergesetz 2008 (JStG 2008) vom 20.12.2007 (BGBl I S. 3150)	7	2.5 Wesentliche Änderungen durch das Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts vom 20.2.2013 (BGBl I S. 285)	14
2.2.1 Einführung von Immobilien-AG mit börsennotierten Anteilen	7	2.5.1 Erhöhung des Verlustrücktrags nach § 10d EStG ...	14
2.2.2 Änderung von § 8a KStG – Einführung der sog. Zinsschranke (§ 4h EStG)	7	2.5.2 Änderungen im Bereich der körperschaftsteuerlichen Organschaft	14
2.2.3 Ausschluss von Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Gesellschafterdarlehen (§ 8b Abs. 3 KStG)	8	2.6 Wesentliche Änderungen durch das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes (Ehrenamtsstärkungsgesetz) vom 21.3.2013 (BGBl I S. 556), das Gesetz zur Umsetzung des EuGH-Urteils vom 20.10.2011 in der Rs. C-284/09 vom 21.03.2013 (BGBl I S. 561) und das Gesetz zur Umsetzung der Amtshilferichtlinie sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften (AmtshilfeRLUmG) vom 26.6.2013 (BGBl I S. 1809)	16
2.2.4 Neuregelung des körperschaftsteuerlichen Verlustabzugs (§ 8c KStG)	8		
2.2.5 Änderungen beim Spendenabzug (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	8		
2.2.6 Gesetzliche Festschreibung aktiver und passiver Ausgleichsposten bei Organschaft (§ 14 Abs. 4 KStG)	9		
2.2.7 Absenkung des Steuersatzes von 25 % auf 15 % (§ 23 Abs. 1 KStG)	9		
2.2.8 Änderung des § 38 KStG bzgl. der Körperschaftsteuer-Erhöhung	9		
2.2.9 Nichtabziehbarkeit der Gewerbesteuer (§ 4 Abs. 5b EStG)	9		
2.3 Wesentliche Änderungen durch das Gesetz zur Modernisierung der Rahmenbedingungen für Kapitalbeteiligungen (MoRaKG) vom 12.8.2008 (BGBl I S. 1672), das Jahressteuergesetz 2009 (JStG 2009) vom 19.12.2008 (BGBl I S. 2794) und das Gesetz zur Modernisierung und Entbürokratisierung des Steuerverfahrens (Steuerbürokratieabbaugesetz) vom 20.12.2008 (BGBl I S. 2850)	9		

	Seite		Seite
2.6.1	16	2.5	41
2.6.2	16	2.6	43
2.6.3	16	2.6.1	43
2.7	17	2.6.2	47
2.8	17	2.6.3	51
2.9	18	2.7	56
2.9.1	18	2.8	61
2.9.2	18	2.9	61
II. Erläuterungen zu den Vordrucken KSt	18	3. Anlage Z: Verbleibender Zuwendungsvortrag	62
1. Mantelbogen KSt 1 A	18	4. Anlage Verluste: Verbleibender Verlustvortrag	63
1.1	18	5. Anlage AEV: Negative ausländische Einkünfte	66
1.2	19	5.1	66
1.3	20	5.2	66
1.4	20	6. Anlage AEst: Anrechnung und Abzug ausländischer Steuern	67
1.4.1	20	6.1	67
1.4.2	20	6.2	68
1.4.3	21	6.3	68
1.4.4	21	6.4	69
1.4.5	21	6.5	70
1.4.6	22	7.	70
1.5	22	7.1	70
1.6	23	7.2	70
1.7	24	7.3	71
1.8	26	7.4	72
1.9	26	8. Anlage BE: Ergänzende Angaben zur Ermittlung der nach § 8b KStG steuerfreien Beteiligungserträge	73
1.10	26	8.1	73
1.11	27	8.2	75
1.12	27	8.3	76
1.13	28	9. Anlage OT: Hinzurechnungen und Kürzungen bei Organträgern	76
2. Anlage GK	28	9.1	76
2.1	28	9.2	76
2.2	28	9.3	77
2.3	30	9.4	78
2.4	41	9.5	81
		10. Anlage OG: Hinzurechnungen und Kürzungen bei Organgesellschaften	83
		10.1	83
		10.2	83
		10.3	83
		10.4	85
		10.5	86
		10.6	86
		11. Anlage WA – Weitere Angaben	120
		11.1	120
		11.2	120
		11.3	121
		11.4	121
		11.5	123
		11.6	125
		11.7	126
		11.8	126

	Seite	
11.9	Aufsichtsratsvergütungen an unbeschränkt Steuerpflichtige	126
11.10	Meldungen nach § 138 Abs. 2 AO	126
11.11	Vergütungen an beschränkt Steuerpflichtige	127
11.12	Rückgängigmachung von Investitionsabzugsbeträgen nach § 7g Abs. 3 und 4 EStG	127
12.	Mantelbogen KSt 1 B: Körperschaftsteuererklärung für unbeschränkt Steuerpflichtige, bei denen auch andere Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb vorliegen können	127
12.1	Betroffener Personenkreis	127
12.2	Allgemeine Angaben; beizufügende Unterlagen	128
12.3	Unterschrift	128
12.4	Ermittlung der Summe der Einkünfte	128
12.5	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	132
12.6	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	132
12.7	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	133
12.8	Einkünfte aus Kapitalvermögen	133
12.9	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	133
12.10	Sonstige Einkünfte	133
12.11	Abzug ausländischer Steuern	134
12.12	Nicht nach DBA steuerfreie Einkünfte und Gewinnminderungen i. S. d. § 2a EStG	134
12.13	Abzug von Kapitalertragsteuer bei beschränkter Anrechenbarkeit (§ 36a Abs. 1 S. 3 EStG)	134
12.14	Summe der Einkünfte	135
12.15	Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft	135
12.16	Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG; Gesamtbetrag der Einkünfte	135
12.17	Verlustabzugsbeschränkung nach § 8c KStG	136
12.18	Einkommenszurechnung beim Organträger	136
12.19	Ausgleichs- und Verrechnungsverbot für positive Einkünfte des übertragenden bzw. einbringenden Rechtsträgers im Rückwirkungszeitraum einer Umwandlung (§ 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG)	137
12.20	Verlustabzug und Abzugsbetrag nach § 10g EStG	138
12.21	Zu versteuerndes Einkommen	138
12.22	Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen	139
12.23	Körperschaftsteuer bei Berufsverbänden	139
13.	Mantelbogen KSt 1 C: Körperschaftsteuererklärung für beschränkt Steuerpflichtige	139
13.1	Betroffener Personenkreis	139
13.2	Allgemeine Angaben; beizufügende Unterlagen	139
13.3	Unterschrift	140
13.4	Ermittlung der Einkünfte	140
13.5	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	143
13.6	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	144
13.7	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	144
13.8	Einkünfte aus Kapitalvermögen	144
13.9	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	145
13.10	Sonstige Einkünfte	145
13.11	Steuerabzugspflichtige Einkünfte, für die ein Antrag auf Veranlagung zur Körperschaftsteuer gestellt wird	145
13.12	Abzug ausländischer Steuern	145
13.13	Nicht nach DBA steuerfreie Einkünfte und Gewinnminderungen i. S. d. § 2a EStG	145
13.14	Abzug von Kapitalertragsteuer bei beschränkter Anrechenbarkeit (§ 36a Abs. 1 S. 3 EStG)	146
13.15	Summe der Einkünfte	146
13.16	Gesamtbetrag der Einkünfte	146
13.17	Zu versteuerndes Einkommen	149
13.18	Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen	150
14.	Anlage FE-K 1	150
14.1	Allgemeines	150
14.2	Allgemeine Angaben	150

	Seite	
14.3	Besteuerungsgrundlagen, die unter § 8b Abs. 1 bis 3 KStG fallen	151
14.4	Die beteiligte Körperschaft ist Organgesellschaft	152
14.5	Gewinne i. S. d. § 8b Abs. 3 Satz 8 KStG	153
15.	Anlage FE-K 2	153
15.1	Allgemeines	153
15.2	Veräußerungsgewinne i. S. d. § 16 EStG (Gesamthandsbilanz)	153
15.3	Sachverhalte i. S. d. § 8b KStG (Sonderbilanz)	153
15.4	Sachverhalte i. S. d. § 8b KStG (Ergänzungsbilanz)	154
16.	Anlage FE-K 3	154
16.1	Allgemeines	154
16.2	Allgemeine Angaben	154
16.3	Aufzuteilende Besteuerungsgrundlagen i. S. d. § 8b Abs. 10 KStG (Gesamthandsbilanz)	155
16.4	Aufzuteilende Besteuerungsgrundlagen i. S. d. § 8b Abs. 10 KStG (Sonderbilanz)	156
17.	Anlage FE-K 4	156
17.1	Allgemeines	156
17.2	Allgemeine Angaben	157
17.3	Angaben zu der Körperschaft, an der die Personengesellschaft beteiligt ist	157
18.	Anlage FE-OT	159
18.1	Allgemeines	159
18.2	Allgemeine Angaben	159
18.3	Aufteilung von Besteuerungsgrundlagen einer Organgesellschaft	159
19.	Anlage ÖHK zur Spartenrennung	161
19.1	Vorbemerkungen	161
19.2	Anwendungsbereich der Spartenrennung	161
19.2.1	Sparteneinteilung	162
19.3	Spartenbeschreibung	163
19.4	Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte	164
19.5	Negative/Positive Gesamtbeträge der Einkünfte	164
19.6	Ermittlung des abziehbaren Verlusts	166
19.7	Verbleibender Verlustvortrag	167
20.	Anlage Zinsschranke	167
20.1	Allgemeines	167
20.2	Allgemeine Angaben	168
20.3	Mehrheit von Betrieben	168
20.4	Abziehbare Zinsen und Zinsvortrag (§ 4h EStG i. V. m. § 8 Abs. 1, § 8a KStG)	169
20.5	EBITDA-Vortrag (§ 8a KStG i. V. m. § 4h EStG)	171
III.	Erläuterungen zu den Feststellungsvordrucken	172
1.	Anlage KSt 1 F: Ermittlung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 KStG) und des durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals (§ 28 Abs. 1 Satz 3 KStG)	172
1.1	Allgemeines	172
1.2	Zeitpunkt des Eintritts in die unbeschränkte Steuerpflicht	173
1.3	Ermittlung des ausschüttbaren Gewinns	174
1.4	Anfangsbestände	174
1.5	Verrechnung von Leistungen mit dem steuerlichen Einlagekonto	175
1.6	Herabsetzung des Nennkapitals (außerhalb einer Umwandlung) oder Auflösung der Körperschaft; Rückzahlung des Nennkapitals (§ 28 Abs. 2 KStG)	178
1.7	Erwerb eigener Anteile (fiktive Kapitalherabsetzung)	180
1.8	Im Wirtschaftsjahr geleistete Einlagen	181
1.9	Minder-/Mehrabführungen nach § 27 Abs. 6 KStG	182
1.10	Steuerliches Einlagekonto im Falle einer Umwandlung beim übernehmenden Rechtsträger	187
1.11	Erhöhung des Nennkapitals durch Umwandlung von Rücklagen (§ 28 Abs. 1 KStG) – außerhalb einer Umwandlung	189

	Seite
1.12 Weiterveräußerung oder Einziehung eigener Anteile	189
1.13 Steuerliches Einlagekonto im Falle einer Umwandlung beim übertragenden Rechtsträger	190
1.14 Zugang nach § 35 KStG aufgrund eines Verlustabzugs	191
1.15 Beispiel zur Verschmelzung einer Tochtergesellschaft auf die zu 100 % an ihr beteiligte Muttergesellschaft	192
1.16 Beispiel zur Verschmelzung einer Muttergesellschaft auf ihre 100 %ige Tochtergesellschaft	194
1.17 Beispiel zur Verschmelzung zweier Schwestergesellschaften	196
1.18 Verminderung des Sonderausweises und des steuerlichen Einlagekontos nach § 28 Abs. 3 KStG	198
1.19 Endbestände zum Schluss des Wirtschaftsjahres	199
1.20 Nachrichtlicher Teil (bei Liquidation) – Verrechnung von Schlussraten in Liquidationsfällen	199
1.21 Zusätzliche Angaben bei Vermögensübertragung auf eine Personengesellschaft oder auf eine natürliche Person oder beim Formwechsel in eine Personengesellschaft	200
2. Anlage KSt 1 F – 38: Ermittlung des fortgeschriebenen EK 02	201
2.1 Allgemeines	201
2.1.1 Änderung des § 38 KStG durch das JStG 2008	201
2.1.2 Antragswahlrecht auf Beibehaltung des bisherigen ausschüttungsabhängigen Systems	202
2.2 Ermittlung der Ausgangsgröße	202
2.3 Berechnung der Körperschaftsteuererhöhung	202
2.4 Zugänge aufgrund von Umwandlungsvorgängen	206
2.5 Abgänge aufgrund von Umwandlungsvorgängen	206
2.6 Nachrichtliche Angaben im Falle der Liquidation	207
2.7 Körperschaftsteuer-Erhöhung in den Fällen der Umwandlung der Körperschaft in eine Personengesellschaft bzw. natürliche Person oder der Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht durch Verlegung des Sitzes oder des Ortes der Geschäftsleitung bzw. der Vermögensübertragung auf eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder auf eine nicht unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaft oder Personenvereinigung	212
3. KSt 1 Fa: Erklärung zur gesonderten Feststellung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 Satz 1 KStG) für Betriebe gewerblicher Art ohne eigene Rechtspersönlichkeit und wirtschaftliche Geschäftsbetriebe der von der Körperschaftsteuer befreiten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen	216
3.1 Allgemeines	216
3.2 Zeitpunkt des Eintritts in die unbeschränkte Steuerpflicht	217
3.3 Zusammenfassung von Betrieben gewerblicher Art	218
3.4 Leistungen im laufenden Wirtschaftsjahr	219
3.5 Verdeckte Gewinnausschüttungen	221
3.6 Betriebe gewerblicher Art	222
3.6.1 Herabsetzung des Nennkapitals oder Auflösung des Betriebs gewerblicher Art; Rückzahlung des Nennkapitals	222
3.6.2 Erhöhung des Nennkapitals durch Umwandlung von Rücklagen	225
3.6.3 Umwandlungsähnliche Sachverhalte bei dem übertragenden Betrieb gewerblicher Art	225
3.7 Ermittlung der kapitalertragsteuerpflichtigen Leistungen	227
4. KSt 1 F – 27 (8): Antrag auf Feststellung der als Leistungen im Sinne des § 27 Abs. 8 Satz 1 KStG zu berücksichtigenden Beträge	228

	Seite
IV. Körperschaftsteuererklärungsdrucke 2016	231
1. Vordruckübersicht und Hinweise	231
2. KSt 1 A (s. hierzu A II. 1.)	235
3. Anlage GK (s. hierzu A II. 2.)	239
4. Anlage Z (s. hierzu A II. 3.)	243
5. Anlage Verluste (s. hierzu A II. 4.)	245
6. Anlage AEV (s. hierzu A II. 5.)	247
7. Anlage AEst (s. hierzu A II. 6.)	249
8. Anlage GR (s. hierzu A II. 7.)	251
9. Anlage BE (s. hierzu A II. 8.)	253
10. Anlage OT (s. hierzu A II. 9.)	255
11. Anlage OG (s. hierzu A II. 10.)	257
12. Anlage WA (s. hierzu A II. 11.)	259
13. KSt 1 B (s. hierzu A II. 12.)	263
14. KSt 1 C (s. hierzu A II. 13.)	267
15. Anlage FE-K 1 (s. hierzu A II. 14.)	271
16. Anlage FE-K 2 (s. hierzu A II. 15.)	275
17. Anlage FE-K 3 (s. hierzu A II. 16.)	279
18. Anlage FE-K 4 (s. hierzu A II. 17.)	283
19. Anlage FE-OT (s. hierzu A II. 18.)	287
20. Anlage ÖHK (s. hierzu A II. 19.)	291
21. Anlage Zinsschranke (KSt) (s. hierzu A II. 20.)	295
22. KSt 1 F (s. hierzu A III. 1.)	297
23. KSt 1 F – 38 (s. hierzu A III. 2.)	303
24. KSt 1 Fa (s. hierzu A III. 3.)	305
25. KSt 1 F – 27 (8) (s. hierzu A III. 4.)	309
26. Feststellungsbescheid KSt 1 – 2 FO	311

Teil B Anleitung zur Gewerbesteuererklärung 2016 321

I. Änderungen des GewStG seit dem Jahr 2009	323
1. Änderungen durch das Wachstumsbeschleunigungsgesetz und das Gesetz zur Umsetzung steuerlicher EU-Vorgaben	323
1.1 Änderung durch das Gesetz zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums (WachstumsBG) vom 22.12.2009 (BGBl I S. 3950)	323
1.2 Änderung durch das Gesetz zur Umsetzung steuerlicher EU-Vorgaben sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften vom 8.4.2010 (BGBl I S. 386)	323
2. Änderungen durch das Jahressteuergesetz 2010 (JStG 2010) vom 8.12.2010 (BGBl I S. 1768)	323
2.1 Gesonderte Feststellung von Spartenverlusten	323
2.2 Senkung der Steuermesszahl für Hausgewerbetreibende	323
2.3 Definition des Reisegewerbebetriebs	323
2.4 Gesonderte Feststellung des vortragsfähigen Gewerbeverlusts	324
3. Änderungen durch das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes (Ehrenamtsstärkungsgesetz) vom 21.3.2013 (BGBl I S. 556)	324
4. Änderungen durch das Gesetz zur Umsetzung der Amtshilferichtlinie sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften (AmtshilfeRLUmG) vom 26.6.2013 (BGBl I S. 1809)	324
5. Änderungen durch das Gesetz zur Anpassung des nationalen Steuerrechts an den Beitritt Kroatiens zur EU und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften (KroatienStAnpG) vom 25.7.2014 (BGBl I S. 1266) und das Steueränderungsgesetz 2015 (StÄndG 2015) vom 2.11.2015 (BGBl I S. 1834)	324

	Seite		Seite
6. Änderungen durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der steuerlichen Verlustverrechnung bei Körperschaften vom 20.12.2016 (BGBl I S. 2998) und das Gesetz zur Umsetzung der Änderungen der EU-Amtshilferichtlinie und von weiteren Maßnahmen gegen Gewinnkürzungen und -verlagerungen vom 20.12.2016 (BGBl I S. 3000)	325	1.3.8 Weitere Angaben bei gewerbsteuerlicher Organschaft	352
6.1 Fortführungsgebundener Verlustvortrag bei Beteiligungserwerben i. S. v. § 8c KStG	325	1.4 Weitere Angaben bei Umwandlungssachverhalten	353
6.2 Kürzung von Hinzurechnungsbeträgen nach § 10 AStG	325	1.5 Gewerbeverlust (§ 10a GewStG)	354
6.3 Gewerbsteuerliche Schachteldividenden im Organkreis	325	1.5.1 Voraussetzungen des Verlustabzugs bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften	355
II. Erläuterungen zu den Vordrucken	326	1.5.2 Voraussetzungen des Verlustabzugs bei Körperschaften	356
1. GewSt 1 A.	326	1.5.3 Angaben zur Verlustfeststellung	356
1.1 Steuererklärungspflicht	326	2. GewSt 1 D/GewSt 1 D BS	360
1.2 Allgemeine Angaben	328	2.1 Vordruck GewSt 1 D	361
1.3 Ermittlung des Gewerbeertrags	331	2.2 Vordruck GewSt 1 D – BS.	363
1.3.1 Gewinn bei natürlichen Personen und Mitunternehmerschaften	331	3. Anlage EMU	363
1.3.2 Gewinn bei Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen	332	3.1 Allgemeines	363
1.3.3 Hinzurechnungen	333	3.2 Ermittlung des vortragsfähigen Gewerbeverlusts	364
1.3.4 Kürzungen	343	3.2.1 Angaben zur Gesellschaft	364
1.3.5 Gewerbeertrag bei Handelsschiffen im internationalen Verkehr (§ 5a EStG i. V.m. § 7 Satz 3 GewStG)	351	3.2.2 Angaben zu den Beteiligten	364
1.3.6 Gewerbeertrag bei öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten (§ 8 Abs. 1 Satz 3 KStG i. V.m. § 7 Satz 3 GewStG)	352	4. Anlage ÖHG	365
1.3.7 Verbleibender Gewerbeertrag in den Fällen der Spartenrennung (§ 7 Satz 5 GewStG i. V.m. § 8 Abs. 9 KStG)	352	4.1 Vorbemerkungen	365
		4.2 Angaben zur Sparte	365
		4.3 Spartenrennung	366
		4.3.1 Ermittlung des Gewerbeertrags	366
		4.3.2 Ermittlung des abziehbaren Verlusts und der vortragsfähigen Gewerbeverlusts der einzelnen Sparte	367
		III. Gewerbsteuererklärungsdrucke 2016	369
		1. Hinweise	369
		2. GewSt 1 A (s. hierzu B II. 1.)	373
		3. GewSt 1 D (s. hierzu B II. 2.1)	377
		4. GewSt 1 D – BS (s. hierzu B II. 2.2)	379
		5. Anlage EMU (s. hierzu B II. 3.)	381
		6. Anlage ÖHG (s. hierzu B II. 4.)	385
		Stichwortverzeichnis	389